

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Rätsel.

Wie heißt die hunderköpfige Hyder,
Die nur Papier hinunterschlingt,
Und fällt ein Haupt, mit zwei wieder
Sofort sie auf dem Plan verjüngt?
Kein Herkules bringt sie je zu Falle,
Sie spottet jedes Keulenschlags;
Swarz Herkuless sind wir alle,
Die lesen. — Keiner doch vermag's!
Der Bauch des Ungetüms schwillt täglich
Mit jedem neuen Kopfe an,
Es ist unglaublich, ist unsäglich,
Was dieses Best ver schlungen kann!
Es klappern tausende von Mühlern,
Und liefern ihm den Stoff zum Fraß,
Und Tausende von Menschen wählen
In ihrem Hirn ohn' Unterlaß,
Mit Geist den Rohstoff zu durchdringen,
— Nur solchen will das Tier zum Schmaus;
Jedoch nicht alles, was sie bringen,
Behagt ihm, vieles speit es aus.
Doch bleibt in ihm noch Wust und Galle
Genug zum Dung für Stadt und Land.
— Kennst du die Hyder nun, die alle
Dixit? — Sie wird „Zeitschrift“ genannt.

Die berühmte altgriechische Zauberin Circe, die einst Menschen in Thiere verwandelte, würde heute ohne Zweifel
einen langen, hageren Gelehrten in eine Brillenschlange,
„ Flügelfußschiffer „ „ fledermaus,
„ Lumpensammler „ „ ein Känguru,
„ Lieutenant „ „ einen Schwertfisch,
„ Sekundärzug-Lokomotivführer „ „ eine Schnecke verwandeln.

Humoristischer Ernst.

„Sagen Sie, was liest denn wohl der Herr dort drüben, mit der höchsten Miene?“
„Wahrscheinlich ein Witzblatt.“

Trifftiger Grund.

A.: „Und womit meinst du, daß man den jungen Eheleuten eine Freude machen könnte?“
B.: „Was hältst du von einem Bodentepich?“
A.: „Niemals. Ich werde mir doch meine Geschenke nicht mit Füßen treten lassen.“

Felix: „Hörst du die Pauken und Musikkanten, die Soldaten kommen.“
Helenchen: „Das sind ja nur die Heilsarmenier.“

Briefkasten der Redaktion.



O. F. i. W. Die Großmächte haben sich noch nie befreien, wenn sich eine Möglichkeit bot, sich selber Land abzutrennen oder ein fremdes Gebiet zu stehlen resp. zu erobern und zu teilen; da nun aber der Zug gegen den eingenommenen Räuber und Mörder geht, der schon längst aus Europa hinausgeworfen sein sollte — bleiben sie nach dem Grundsatz: „Es hält keine Kräfte der andern das Auge aus“ Gewehr bei Fuß und Frauen dem Christenmörder im Barte. Wie viele Hunderttausende müssen noch hingewirkt werden, bis sich das europäische Volk gegen diese blutige Schande des Jahrhunderts in gerechtem und ordnungsherrschendem Zorn aufzäumt? — **M. O. i. P.** Dieses Buch ist so trocken, daß eine Kuh lange Zeit keine Milch mehr gab, weil sie von einem Mädelchen geniessen worden war, das nur den Titel desselben gelesen hatte. — **Augustin.** Erhalten, Dank, Vorbild, diesmal nicht erreicht. — **Kratzbürste.** Die ältern Jahrgänge sind so selten, daß sie so viel kosten, wie neue. — Gewährtigen das Ausgefeilte gerne. — **Stud.** So lange der Hochschul-Senat den Studenten streng verbietet, den Dozenten zu klatschen, brauchen Sie sich nicht so arg aufzutreiben; es ist dann noch früh genug, wenn das Scharen verboden wird. — **S. i. C.** Da gibts doch nichts zu lachen; die gute „Regula“ muß nun einmal von dem betreffenden Departement renoviert werden. — **Lucifer.** Auf eine Polemik lassen wir uns nicht ein; Ihre Antwort gilt als Schluß:

Contra Abstinenz.

(Duplik an Basilensis.)

Du weißt, daß die Extreme sich berühren,
Wenn der Enthalzung auf den Grund mir spüren,
Dann zeigt sich meist die schrode Übertreibung,
Mit der Enthaltsamkeit in engster Reibung!

Wie jünger dieser legt, ach, die Braven,
Die waren einst der ersten treue Sklaven!
Und meist genießende Natürlichkeit
Wich so der fettenden Willkürlichkeit . . .

— Nun komm' ich wieder auf das Tier zu sprechen.
Du nennst den Affen — sahst du ihn je zechen?
Lebt der nicht vielmehr streng von Geist getrennt?
Schau, schau, der Affe auch ist Abstinent!

Chrigel. Der Scherz war sehr schlecht angebracht und ihn weiter auszubuten, hieße u. U. einen Strafarittel streifen. — **K. i. B.** Besten Dank; fleißig wieder kommen! — **M. J.** Der Hornung hat seinen Namen vom Abhornen der Hirsche. Hängt es vielleicht damit zusammen, daß der Karneval, wo den Menschen so oft Hörner aufgezogen werden, in den Februar fällt? — **Origenes.** Der bestern Deutlichkeit wegen, werden wir künftig unsere Wünsche möglichst direkt unterschreiben. — **A. D. i. B.** Ein Regisseur übertrat seine Kompetenz und erhielt von dem darüber wütenden gewordenen Direktor ein Billet mit den Worten: „Wenn Sie glauben, Sie sind Direktor, sind Sie ein Esel.“ — **G. H.** Natürlich kommen Sie wieder, da bereits alle Sessel belegt sind, vielleicht wird's noch in acht Tagen genießbar sein. — **Verschiedenen.** Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Blickensderfer Nr. 5

letzterfundene praktische Klaviatur-Schreibmaschine
Mässiger Preis
Complete Tastatur
Sichtbare Schrift
Bequeme Handhabung
Gute Vervielfältigung
Kein Farbband
Auswechselbare Schrift
Grösste Dauerhaftigkeit
Geringer Umfang
Gewicht 3 Kilo.

Preis
komplet mit Kasten

Fr. 250

238

An Leistungsfähigkeit und Schönheit der Schrift den teuersten Systemen mindestens ebenbürtig, an Handlichkeit allen bedeutend überlegen.
Generalvertreter: **Hans Häderli**, Selnaustrasse 52

Zürich.

Prospekte gratis und franko.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 fco. zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter.“

Zürcher Kunstgesellschaft.

Ausstellung moderner Kunstwerke

im **Künstlerhaus**, neben der Börse, Zürich I.

Gegenwärtige Serie eröffnet seit 22. April.

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.—, Sonntag nachmittags Fr.—.50.

Hochzeits-Scherze! Attrappen, Scherzartikel
Stets das Neueste

Franz Carl Weber, Zürich,

-266-270 Spielwarenhandlung, mittl. Bahnhofstr. 62.